

RATGEBER

30.08.2016

Was tun, wenn die Rente nicht reicht? Wege aus der Altersarmut

Altersarmut statt sorgenfreiem Ruhestand? Das ist für viele Menschen traurige Realität. Knapp die Hälfte der Alters- und Erwerbsminderungsrentner erhält Bezüge, die unter der Höhe der Sozialleistungen liegen. Eine steigende Zahl von ihnen hält sich nur mit einem Nebenjob als Hausmeister, Zeitungsbote, Küchenhilfe oder Taxifahrer über Wasser. In vielen Fällen kann die staatliche Grundsicherung aus der finanziellen Notlage helfen. Wie diese beantragt wird und welche Hinzuverdienste durch einen Job möglich sind, zeigt der Ratgeber „Wenn die Rente nicht reicht“ der Verbraucherzentrale NRW.

Das Buch informiert über die Möglichkeiten der staatlichen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und bietet zuverlässige Hilfe bei der Antragstellung. Auf 194 Seiten erfahren Leser, in welchen Fällen Ansprüche bestehen, wann das Einkommen von Partnern angerechnet wird und wie sich Einkünfte aus einem Nebenjob auf Rente und Grundsicherung auswirken. Gezeigt wird auch, welche Werte wie Wohnungen, Schmuck, Lebensversicherungen oder Bankguthaben zur Deckung des Unterhaltes eingesetzt werden müssen und welches Vermögen verschont bleibt. Tipps und praxisnahe Beispiele helfen dabei, die Berechnungen von Bedarf und Einkommen nachzuvollziehen und gegebenenfalls Widerspruch gegen ablehnende Bescheide einzulegen.

Der Ratgeber hat 194 Seiten und kostet 12,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Hinweis an die Redaktionen:

Rezensionsexemplare/Anfragen unter Tel. (02 11) 38 09-363
oder Fax (02 11) 38 09-235, oder E-Mail publikationen@verbraucherzentrale.nrw
Druckfähiges Titelbild: www.vz-ratgeber.de/DE-NW/media1153803A.jpg